

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 33 (1979)

Heft: 4

Rubrik: Ausstellungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Für Hobbyköche
und Feinschmecker
und für Schnelköche
und Feinbäcker
und für all ihre täglichen Gäste
und nicht alltäglichen Feste.**

**Die Meister-Küche
von Troesch.**



Küchen · Bäder · Sanitär
TROESCH+CIE AG/SA, Sägemattstrasse 1
3098 Köniz/Bern, Tel. 031/53 77 11

Zürich · Basel · Lausanne · Thun · Sierre ·
Arbedo · Olten

Ausstellungen

STAR 79

vom 18. bis 22. Mai
auf dem Mailänder Messegelände

Internationaler Salon der bestqualifizierten italienischen und ausländischen Produktion für Heimtextilien.

Die Kreativität und der italienische Geschmack werden noch einmal Protagonisten der nächsten STAR, welche sich wie üblich auf dem Mailänder Messegelände vom 18. bis 22. Mai 1979 abspielt. Diese zehnte Ausgabe nähert sich einer noch höheren Ausstellerezahl als im Vorjahr, mit noch interessanteren Herstellern aus allen Ländern. Besucher werden aus aller Welt erwartet, so wie schon im vorigen Jahr, werden sich Unternehmer aus 63 verschiedenen Ländern beteiligen.

Sehr interessant sind die ausländischen Käufer, im Jahre 1978 waren es 5430 und nicht weniger interessant dürften die italienischen Käufer sein. 38 919 haben die letzte Ausgabe besucht und die angebotenen Waren aus den verschiedenen Branchen geprüft.

Teppiche und Wandteppiche
Fast alle bestqualifiziertesten Hersteller Italiens und aus dem Ausland werden anwesend sein und Teppichböden, Teppiche, handgeknötet, orientalische Teppiche, mechanische Teppiche, Pelzteppiche, Wandteppiche, Geräte für die Reinigung, Verlegung, Lagerung, Fussböden aus Vinyl und Gummi präsentieren.

Textilwandbekleidung
Auch hier werden sich fast alle qualifizierten Hersteller aus dem In- und Ausland mit einem recht vielseitigen Angebot von Tapeten, Textilwandbekleidungen – vinylische und ähnlicher Wandbekleidungen, Papiertapeten, Tafeln und Plakate sowie Klebmittel, beteiligen.

Möbelstoffe
Auf diesem Gebiet liegt die stärkste Konzentration der italienischen und ausländischen Hersteller in Form von einfarbigen und bearbeitenden Möbelstoffen, Samte, Stoffe, gewebt und bedruckt, Stoffe bestrichen und gewirkt, Jacquard, Gobeline, Passamente und Fransen, Textilfasern und Garne. Bereits seit 2 Monaten stehen die Hersteller fest, die ihre Waren in dieser Branche anbieten.

Vorhänge und Sonnenvorhänge
In dieser Branche werden folgende Waren angeboten: einfarbige Vorhänge, bedruckte Vorhänge und devoré, Vorhänge mit Stickerei, konfektionierte Vorhänge, drapierte Vorhänge, Gardinen und Kretonne, Tafelvorhänge, Falvorhänge, senkrechte Vorhänge, Sonnenvorhänge, Vorhangzubehör, Aufhängevorrichtungen und Kissen.

Jeddah, Saudi-Arabien, als Gastgeber der dritten Bauausstellung des Nahen Ostens 1980

Die dritte Bauausstellung des Nahen Ostens wird in Jeddah, dem Handelszentrum von Saudi-Arabien, vom 20. bis 26. Januar 1980 stattfinden und von einer in London basierten Firma, Fairs and Exhibitions Ltd., die zu den sachkundigsten und erfahrungsreichsten europäischen Veranstaltern von internationalen Ausstellungen zählt, in Zusammenarbeit mit der Al-Harithy-Company, Jeddah, veranstaltet.

Im Anschluß an den Erfolg der zwei vorangegangenen Bauausstellungen des Nahen Ostens, die in Dubai, Vereinigte Arabische Emirschaften, stattfanden, bietet die 1980er Veranstaltung neuen sowie etablierten Exporteuren und internationalen Gesellschaften eine einmalige Gelegenheit, ihre Produkte und Dienste auf einem der dynamischsten Bau- und Konstruktionsmärkte zu fördern.

Die Ausstellung wird in einem zweckmäßig gebauten Ausstellungskomplex veranstaltet, mit Hallen- und Außeneinrichtungen, zusammen mit einer getrennten Fläche für schwere Bauausrüstungen.

Zur Zeit im Saudi-Arabischen Königreich unternommene Entwicklungsprojekte bieten ausreichenden Beweis, daß die Tätigkeiten der Bauindustrie in diesem Lande weiterhin mit erheblicher Geschwindigkeit voranschreiten. Saudi-Arabiens zweiter Fünfjahresplan, ursprünglich mit \$ 142 Billionen festgesetzt, wird sich voraussichtlich nach Ablauf der fünf Jahre verdoppelt haben.

Angeichts des riesigen für die 80er Jahre geplanten Bau- und Konstruktionsprogrammes wird die Bauausstellung des Nahen Ostens zwangsläufig die grösste Ausstellung für Bauausrüstungen, Baumaterialien und Betriebsmittel sein, die jemals im Nahen Osten stattgefunden hat. Sie wird sicherlich zweimal so groß wie das 1980er Ereignis in Dubai sein, das mehr als 300 Firmen aus aller Welt und Besucher aus 51 Ländern anzog.

Verkauf und Förderung der 1980er Bauausstellung des Nahen Ostens wird von Middle East Construction und Middle East Architectural Design übernommen, das führende Handelsjournal, herausgegeben von New World Publishers in London.

Weitere Information ist von der 3. Middle East Construction Exhibition, Builder House, 1-3 Pemberton Row, Red Lion Court, Fleet Street, London, EC4P 4HL, Telefon: 01-353 2300, Telex: 25212 Builda-G, erhältlich.

Kein



Fenster zu hoch

STRATO – eine geniale Idee –
reinigt Fenster, Fassaden,
Rolläden und Lamellenstoren
bis 20 m Höhe
vom sicheren Boden aus.

STRATO senkt Reinigungs-
kosten, beugt Renovationskosten vor, ist
umweltfreundlich und
wartungsfrei, weil ohne
Motor, verhindert Unfälle, ist
handlich und leicht, lässt
sich von einer einzigen
Person bedienen und
kostet zwischen Fr. 1500.–
und Fr. 4000.–.

Mit **STRATO** ist ein altes
Problem neuartig gelöst.

**Eine Demonstration sagt
mehr als 1000 Worte!**

STRATO AG,
Mövenstrasse 4,
CH-9015 St.Gallen,
Tel. 071-311412



STRATO

warmes Wasser –

Muba
Halle 24, Stand 221

Accum

Accum AG
8625 Gossau ZH
Wärmetechnische Apparate
Telefon 01 935 15 15



01 935 15 15

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns dieses Inserat. Sie erhalten fundierte Unterlagen über moderne Warmwasserbereitung.



nachts, wenn alle schlafen!

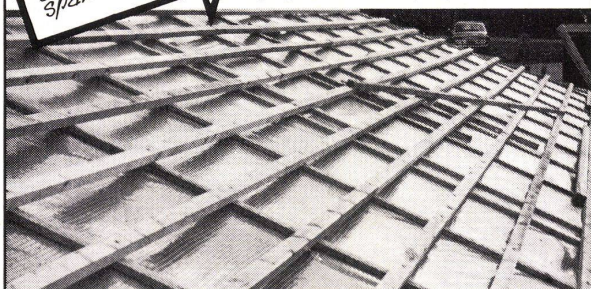
Fachleute versichern: «Elektroboiler oder Wärmepumpen sind die Lösungen der Zukunft. Sie sind umweltfreundlich und wirtschaftlich, denn sie werden mit Nachtstrom betrieben!» Deshalb haben wir unsere Geräte nochmals entscheidend weiterentwickelt. 55 Jahre Erfahrung hatten wir ja bereits.

monarflex® SPF

das schützende Unterdach –

Europas Unter-
spannbahn Nr. 1

Ihr Spar-Hit beim Dachbau!



- EMPA-geprüft
- schwer entflammbar
- atmungsaktiv kein Kondenswasser
- zeitsparend zu verlegen
- leichtes Rollengewicht
- trittfest
- geeignet für Renovationen

Machen Sie
einen Test!

tegum

Tegum AG
Fabrikation und
Vertrieb von
techn. Artikeln

8570 Weinfelden Tannenwiesenstr. 11 072/211 777
Weitere Bezugsquellen auf Anfrage

Alvar-Aalto-Symposium

Internationales Alvar-Aalto-Symposium

«Der Stand des Modernismus»
1. bis 3. Juli 1979, Jyväskylä

Alvar-Aalto-Museum, Jyväskylä
Alvar-Aalto-Stiftung
Jyväskylä-Kunstfestival
Das Museum
der Finnischen Architektur
SAFA, Vereinigung
der Finnischen Architektur

Das erste Alvar-Aalto-Symposium, welches jedes dritte Jahr stattfinden soll, wird im Zusammenhang mit dem Jyväskylä-Kunstfestival 1979 organisiert werden. Der Zweck des Symposiums ist die Diskussion über die grundlegenden künstlerischen, sozialen und technischen Probleme der Architektur; speziell angefangen bei der Grundlage von Alvar Aalto's mannigfaltigem und, in bezug auf die gegenwärtige Architektur, wichtigem Lebenswerk. Das Thema des diesjährigen Symposiums ist «Der Stand des Modernismus».

Datum und Ort:

Das Symposium wird vom 1. bis 3. Juli 1979 in Jyväskylä, in der Universität des Jyväskylä-Auditoriums, stattfinden.

Programm:

Diskussionen, basierend auf den Vorlesungen vor internationalen Experten und einer Exkursion.

Sprache:

Die Vorlesungen und Diskussionen werden in Finnisch und Englisch übersetzt.

Weitere Auskünfte können vom Organisationskomitee angefordert werden.

Adresse:

Jyväskylä-Arts-Festival
Alvar-Aalto-Symposium
Kauppakatu 41 B 11
40100 Jyväskylä 10
Telefon 941-15624

Buchbesprechungen

Helmut Börsch-Supan

Marmorsaal und Blaues Zimmer

So wohnten Fürsten (Innenansichten preußischer Schlösser und Palais in Aquarellen des 19. Jahrhunderts) 1976. 176 Seiten mit 62 Abbildungen und 8 Farbtafeln. Gebr. Mann Verlag GmbH & Co., Berlin. DM 28,-.

Der Wohnraum spiegelt seinen Bewohner – damals wie heute. Neben dem «Marmorsaal» für Staatsakte und Empfänge bedarf der Fürst des «Wohnzimmers», in dem er seine familiäre Privatheit genießt und das er nach seinen persönlichen Wünschen einrich-

tet. Die Darstellung von Innenräumen – in der Genauigkeit der Wiedergabe dem Porträt vergleichbar – wird im 19. Jahrhundert zu einer beliebten Bildgattung und zum hervorragenden Dokument für die damalige Wohnkultur. H. Börsch-Supan hat für den Bereich der preußischen Schlösser und Palais 70 Beispiele aus der Zeit von 1810 bis 1885 ausgewählt und in dem vorliegenden Band behandelt. Die Bilder, meist minutiös ausgeführte Aquarelle, sind zum Teil farbig reproduziert und mit zeitgenössischen Beschreibungen kommentiert. Die «Raumporträts» sind nicht nur Kunstwerke, sondern zugleich auch Wiedergaben von Kunstwerken, gemalte Inventare. Kunstgeschichte und Kulturgeschichte ergänzen einander und vermitteln das authentische Zeugnis eines Wohnstils, dem heute lebhaftes Interesse – wieder – entgegengebracht wird: «Nostalgie» aus erster Hand und zugleich eine Quellenpublikation besonderer Art, da viele Schlösser dem Krieg zum Opfer gefallen sind und in den geretteten die ursprüngliche Ausstattung kaum erhalten geblieben ist.

Thilo Hilpert

Die funktionelle Stadt

Le Corbusiers Stadtvision – Bedingungen, Motive, Hintergründe. 292 Seiten, 84 Abbildungen, DM 34,-. Vorwort Professor Hans-Paul Bährdt. Friedrich Vieweg & Sohn, Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.

Wie kein anderer Architekt des Jahrhunderts hat Le Corbusier mit seinen Bauideen und Stadtvisionen unsere städtebaulichen Leitbilder geprägt. Aber hinter seiner Darstellung in der Publizistik als «genialer Künstlerarchitekt» blieben die sozialpolitischen Motive seines Handelns, die Hintergründe seiner Arbeit, verborgen.

Hilperts zupackender Analyse gelingt es, durch die Auswertung einer Vielzahl bisher unbekannter Dokumente zur Geschichte der modernen Architektur aus dem Nachlaß Le Corbusiers erstmals die theoretischen und sozialpolitischen Hintergründe seiner Arbeit offenzulegen. Mit den Methoden soziologischer Analyse vertraut, zeigt er die Auswirkungen, die Le Corbusiers Theorie der «Wohnmaschine» auf die Planungsleitbilder der Stadtplanung hatte. Es geht ihm nicht nur um eine ideengeschichtliche Darstellung, sondern darum, die Konsequenzen zu verdeutlichen, die solche Leitbilder für die gegenwärtige Stadtplanung haben mußten.